

Bürgerforum

Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid | 19. Oktober 2017

Bericht zum Bürgerforum im Rahmen der
Erstellung des Integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzeptes (ISEK)
für die Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid

ERGEBNISDOKUMENTATION

Bonn/Neunkirchen-Seelscheid, November 2017

Dokumentation | Bürgerforum am 19. Oktober 2017

Dokumentation des ersten Bürgerforums

ISEK Neunkirchen am 19. Oktober 2017

EINFÜHRUNG

Im Zuge der Erarbeitung des Integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzeptes (ISEK) für die Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid wurde am 19.10.2017 in der Aula der Grundschule „Am Wenigerbach“ im Ortsteil Seelscheid ein erstes öffentliches Bürgerforum durchgeführt.

Am 31.05.2017 fand bereits eine erste öffentliche Bürgerversammlung im Ortsteil Neunkirchen statt. Im Rahmen dieser Veranstaltung wurde deutlich, dass der Ortsteil Seelscheid noch stärker in die konzeptionellen Überlegungen des ISEKs einzubeziehen ist. Daher hat die Politik am 07.09.2017 beschlossen, auch für den Ortsteil Seelscheid eine Bestandsanalyse sowie ein Bürgerforum durchzuführen.

Ziel des Bürgerforums war es, die Bürgerinnen und Bürger frühzeitig und aktiv in den Planungsprozess der Konzepterstellung einzubinden und zu informieren. Der Fokus lag auf der gemeinsamen Diskussion und Identifizierung von Stärken und Schwächen im Ortsteil Seelscheid sowie den Wechselbeziehungen mit dem Ortsteil Neunkirchen. Als Diskussionsgrundlage und Ausgangspunkt wurden zu Beginn der Veranstaltung Ergebnisse der Bestandsanalyse vorgestellt.

Vorbereitet und moderiert wurde die Veranstaltung durch die Deutsche Stadt- und Grundstücksentwicklungsgesellschaft mbH & Co. KG (DSK) aus Bonn, die mit der Erarbeitung des ISEK beauftragt ist.

VERANSTALTUNGSABLAUF

Einführung

Die Veranstaltung wurde durch Frau Bürgermeisterin Nicole Sander eröffnet. Daran anschließend wurde einführend durch Herrn Kalscheuer (DSK) über die Ziele & Inhalte zur Erstellung eines ISEKs für den Ortsteil informiert.

Im Weiteren wurden die gewonnenen Erkenntnisse und Eindrücke der städtebaulichen Bestandsanalyse vorgestellt. Dabei wurden u.a. die Themenbereiche Demographie, Einzelhandel & Dienstleistung sowie der öffentliche Raum beleuchtet.

Beteiligungsphase

Im Anschluss an den Einführungsvortrag wurden zwei thematische Arbeitsgruppen gebildet:

- ▶ **AG 1 Gestaltung | öffentlicher Raum**
- ▶ **AG 2 Sicherung der Grundfunktionen**

Die Aufgabe der Arbeitsgruppen bestand darin, jeweils die Stärken und Schwächen zu benennen und unter- und miteinander zu diskutieren. Die Arbeitsgruppen wurden bewusst nicht seitens der Gemeinde oder der DSK moderiert, um einen „offenen Marktplatz für Meinungen und Anregungen“ zu gewährleisten. Die inhaltlichen Beiträge wurden von den Teilnehmern auf Karteikarten festgehalten und an den jeweiligen Stellwänden befestigt.

Die Ergebnisse sind auf den nachfolgenden Seiten dokumentiert.

Im Anschluss an die Beteiligungsphase wurden die Ergebnisse der Arbeitsgruppen im Plenum zusammenfassend vorgestellt und ein Ausblick auf das weitere Verfahren gegeben.

Dokumentation | Bürgerforum am 19. Oktober 2017

FAZIT und AUSBLICK

Die Veranstaltung war - ähnlich wie das Bürgerforum in Neunkirchen - ausgesprochen gut besucht und die Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben sich mit viel Engagement beteiligt. Es wurden zahlreiche Meinungen, Vorschläge und Hinweise zusammengetragen, die im weiteren Planungsprozess ausgewertet werden.

Im Rahmen der Veranstaltung konnten der Arbeitsstand der Bestandsanalyse diskutiert und wichtige Anregungen zur Verdichtung der Ausgangssituation eingeholt werden. Die zahlreichen Ergebnisse fließen nun in die weitere Konzeptbearbeitung ein. Für den weiteren Planungsprozess der Konzepterstellung ist die Durchführung weiterer Beteiligungsformate vorgesehen.

Die Anregung, eine gesonderte Beteiligung der Schülerinnen und Schüler bzw. Jugendlichen vorzusehen, wird aufgegriffen. Gleiches gilt für die Einbindung von Geschäftsleuten und Gewerbetreibenden.

Als wichtige Themen wurde darüber hinaus der Zustand der öffentlichen Räume - hier vor allem der zentralen Geh- und Radwege - sowie aktuelle Situation der ärztlichen Versorgung genannt.

Hinsichtlich der weiteren Öffentlichkeitsbeteiligung für das ISEK ist noch ein weiteres Bürgerforum vorgesehen, um den weiteren Arbeitsstand und die zwischenzeitlich gewonnen Ergebnisse vorzustellen und konkrete Ziele und Handlungsansätze zur Stärkung der Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid zu diskutieren.



Stärken & Schwächen im Ortsteil Seelscheid (Abschrift der Karteikarten)

AG 1 - Gestaltung | öffentlicher Raum

Stärken & Schwächen

- ▶ Seelscheid ist knuffig
 - ▶ Gute Wohnlage, schnell in den Zentren
 - ▶ Naherholung - wunderbare Natur, Wald- u. Wanderwege!
 - ▶ Fuß- u. Radwege benutzerfreundlich, alle vorhandenen Wege begehbar
 - ▶ Knotenpunktsystem der Radwege -> weiter ausbauen
 - ▶ Wanderwege, "Themenwege", gute + interessante Ausschilderung
 - ▶ E-Bike-Routen; weitere ausbauen
 - ▶ Shuttle-Service bei Veranstaltungen

 - ▶ Neunkirchen und Seelscheid mehr als eine Gemeinde sehen -> Ausbau z.B. der gemeinsamen Sportanlage Breitscheid

 - ▶ ÖPNV-Verbindung zwischen Neunkirchen u. Seelscheid verbessern!
 - ▶ Busverbindung NK <-> Seelscheid (Querverbindung Bus Neunkirchen-Seelscheid)
 - ▶ Mobilität: SB(Schnellbus)-System stärken
 - ▶ Busverbindung zwischen Altenheim und Seelscheid / Neunkirchen zu schlecht!
 - ▶ Nahverkehr: abends / Wochenende; verbesserungsbedürftig

 - ▶ Zersiedelung, Wirtschaft- / Gewerbeansiedlung
 - ▶ Haus im Park entwickeln
 - ▶ Schandfleck Haus Kettwig
 - ▶ Schandfleck Ampel-Kreuzung links & rechts der Pizzeria
 - ▶ Berg Seelscheid bei der Entwicklung einbeziehen; "Alte Schule" = Begegnungszentrum!!
 - ▶ Alte Schule Berg Seelscheid, Umfeldverbesserung
 - ▶ Treffpunkt für Jugendliche fehlt!
 - ▶ Ansiedlung kl. Cafe als Begegnungsstätte
 - ▶ zu wenig öffentliche Parkfläche -> Zuschüsse möglich!
 - ▶ Generationsübergreifende Trimmanlage mit Grünanlagen, Lebensphasen orientiert
 - ▶ zu wenig öffentliche Kommunikationsmöglichkeiten (Sitzgruppen, Schach etc.)
 - ▶ Pflege öffentl. Grünflächen

 - ▶ Integriertes Verkehrskonzept -Fußgänger, -Radfahrer, -Haltestellen, -Siedlungsbereiche;
 - ▶ Mobilität fördern!
 - ▶ Zustand der Gemeindestraßen ist allg. schlecht
 - ▶ Instandhaltung und Pflege der Wirtschaftswege (Wandern, bergisch hoch4)
-

Dokumentation | Bürgerforum am 19. Oktober 2017

- ▶ Wirtschaftswege im befestigten (noch) und desolaten Bankett-Bereich
 - ▶ Ortsschilder z.T. nicht mehr erkennbar: Verwittert.
 - ▶ B56 OD = FGZ (Ortsdurchfahrt=Fußgängerzone); Ortsumfahrung durch Wahnbachtalstraße ausbauen
 - ▶ Verkehrsverbindung (Straßen) zwischen Seelscheid und Neunkirchen (Herkenrather Mühle)
 - ▶ Verkehrs-Lärm-Problem B56 und Talstr./Breitestr.; Die Ampelkreuzung stoppt 2-4-fach mit Standgeräuschen zig-fach den Verkehr.
 - ▶ Hauptverkehrskreuzung schöner gestalten!
 - ▶ Vernünftigen großräumigen Kreisel im Wahnbachtal nach Neunkirchen
 - ▶ 4 Kreisel (Steinerstr., Fliederhain/Driescherstr., Talstr./Breitestr. und Feuerwehr)
 - ▶ Evtl. Kreisverkehrs-Kreuzung Tal-Breite-Str. B56
 - ▶ 30er Zone im Kernbereich der B56-Ortsdurchfahrt
 - ▶ Motorrad-Ralley-Strecke insbes. am Wochenende: Breitestrasse, Talstrasse
-
- ▶ Fußgängerüberwege im Zentrum Seelscheid Mehr Querungshilfen im Kernbereich
 - ▶ Zebrastreifen mit "Schlafampel" statt Blinklicht
 - ▶ Evtl. ein Zebra-Streifen vis-a-vis Rossmann
 - ▶ Nacht-Beleuchtung; insbes. bei den Nebenstraßen ohne Nachtabsenkung; Sicherheit / Kriminalität
 - ▶ Bürgersteige instand setzen
 - ▶ vorhandene Gehwege begehbar machen!
 - ▶ Gehweg zur Tennishalle fehlt!
 - ▶ Die Bürgersteige sind für Rollstühle viel zu hoch.
 - ▶ Keinen Bürgersteig entlang der Frauenstr.; Bürgersteig Altenheim ins Dorf; nicht Rollstuhlfahrer
-
- ▶ Radwege, Mobilität verbessern!
 - ▶ Fahrrad-Verbindung oder -weg Seelscheid - Neunkirchen
 - ▶ Radweg Krahwinkel-Heister (fehlt seit 40!! Jahren!!)
 - ▶ Wie lange fehlt noch der Radweg ab Breitscheid bis Pohlhausen?
 - ▶ Radweg von Heister -> Pohlhausen
 - ▶ Radweg Mohlscheid / Schwellenbach Richtung Seelscheid
-
- ▶ Gemeinde-Friedhof Seelscheid war noch nie so ungepflegt wie seit langer Zeit (ca. 2 Jahre)
 - ▶ Gemeindefriedhof ungepflegt
 - ▶ beklagenswerter Zustand des Friedhofes Seelscheid
-
- ▶ Der Wenigerbach ist gut ausgebaut worden, sieht aber ungepflegt aus das Umfeld
 - ▶ Hochgefährliche Wanderweg-Situation von Wahlen nach Krawinkel (quer zum Wenigerbach)
 - ▶ Zunehmende Ruinierung der wenigen Wanderwege
-
- ▶ Giftige! Abgase aus Kamin / Ofen & Brennstellen (Nähe Kreuzung)
-

Stärken & Schwächen im Ortsteil Seelscheid (Abschrift der Karteikarten)

AG 2 - Sicherung der Grundfunktionen

Stärken & Schwächen

- ▶ Dörflicher Charakter; naturnahes Wohnen; lebendige Dorfgemeinschaften in den Seelscheider Ortsteilen (Kurtsiefen, Kotthausen, Scherpemich, Mohlscheid ...); kurze Wege in die Natur
 - ▶ Gutmühle; alter Ortskern ev. + kath. Kirche; Bicesterpark; Kräuterweg; Biotop Schwitzels-/Schnitzelsbach
 - ▶ Offene Landschaft; -Umfeld: Natur, noch alte Ortszentralstruktur in Seelscheid; -Vereinsstruktur; - Grundversorgung
 - ▶ Wohnen im Außenbereich (Streusiedlung)
 - ▶ neue Wohnformen; Betreutes Wohnen - barrierefrei; Mehrgenerationen-Projekte; Wohnpartnerschaften
 - ▶ Sicherheit + sozialen Zusammenhalt fördern; -kleine Wohneinheiten; -wenig Hecken besser Zäune; Grünanlagen in der Nähe von Aktionszentren
 - ▶ Änderung Flächennutzungsplan dringend notwendig auch in Bezug auf Zuzug!
 - ▶ mehr Arbeitsmöglichkeiten schaffen -> Jugend soll bleiben
 - ▶ Gewerbegebiet außerhalb des Ortskerns ausbauen
 - ▶ Zusammenarbeit Hochschule BRS (Bonn-Rhein-Sieg)
 - ▶ Überproportionale Abgaben sind ein Faktor für Nichtansiedlungen von jungen Familien, tragen nicht zur Verhinderung von Abwanderungen in die Städte bei und belasten ältere Immobilieninhaber deutlich
 - ▶ Wie sieht Zukunftsstrategie der Gemeinde aus?

 - ▶ zur Verbesserung der Beziehung Seelscheid und Neunkirchen: bessere + öfter öffentl. Verkehrsverbindung
 - ▶ Schnellere engere Busverbindungen, auch Kleinbusse
 - ▶ Nahverkehrsanbindung zwischen Altenheim und Zentrum Seelscheid möglichst mehrfach am Tag!
 - ▶ Bushaltestelle Gewerbegebiet Oberheister / Bitzen; ca. 400 Mitarbeiter
 - ▶ Bürgerbus querverkehr Seelscheid -> Neunkirchen zwecks Freizeit / schwimmen am Wochenende / Jugend
 - ▶ ÖPNV-Schnell-Linie MU-SGB (Much-Siegburg) zur Reduzierung Individualverkehr
 - ▶ Verkehrs- (Straßen-)Verbindung Seelscheid - Neunkirchen; Stau im Wahnbachtal
 - ▶ mehr Busverbindungen abends
 - ▶ Kreisel statt Ampel, Durchgangsverkehr? Unterstützung bei der Ausweitung des Angebotes zur Nutzung von öffentlichen Verkehrsmitteln
 - ▶ Vermeidung von innerörtlichen Autofahrten

 - ▶ B56: lückenhafte Beleuchtung, zu wenig Mülleimer
 - ▶ fehlen oft Parkplätze
 - ▶ Kreisverkehre an Verkehrsknotenpunkten; verlängerte Einfädelspuren
 - ▶ Talstr.: fehlender Bürgersteig, schlechter Zustand; mangelnde Beleuchtung
 - ▶ Tempo 30
-

Dokumentation | Bürgerforum am 19. Oktober 2017

- ▶ Radfahren im Zentrum (Edekamarkt, Rossmann)
 - ▶ mehr Radwege an der Bundesstraße
 - ▶ Radwege erneuern (zu eng)
 - ▶ Es fehlen Radwege, v.a. an den Landstraßen! Die Landstr. sind gefährlich, weil sie auch sehr eng sind. Mein Beispiel: L318 von Mohlscheid nach Seelscheid (nicht mal ein Fußweg zur Bushaltestelle Oberdorst)
 - ▶ Radweg Heister-Pohlhausen endlich realisieren! "erst 1 Toter (Kommunalwahl 2009, 11.30h)"

 - ▶ Grünflächen, aber ohne Anreiz zum Verweilen
 - ▶ Aufwertung zentraler Versorgungsbereich mit Aufenthaltsqualität
 - ▶ zu wenige Spielplätze
 - ▶ neue / mehr Spielplätze
 - ▶ Regulierung des Wenigerbachs
 - ▶ "Überwindung" des Wahnbachs mit Seilbahn zwischen den Ortsteilen
 - ▶ Gemeindefriedhof als Begegnungspark entwickeln.
 - ▶ Optische Image-Katastrophen: -Kettwig; -Haus im Park; -Zollhaus

 - ▶ Fokus Seelscheid -Kultur, -Sport/Gesundheit
 - ▶ Sportzentrum Seelscheid
 - ▶ Sportkonzept in Breitscheid inkl. Hallenflächen
 - ▶ zu wenig Hallensporteinrichtungen
 - ▶ Leichtathletik-Anlage am/auf Sportplatz Breitscheid

 - ▶ schlechte Ärzteversorgung
 - ▶ ärztliche Versorgung? -Polikliniken; -Ärztzentrum einrichten
 - ▶ zukünftige medizinische Versorgung gewährleistet?
 - ▶ Gerade bei einer immer älter werdenden Gemeinde ist die ärztliche Versorgung vor Ort unabdingbar
 - ▶ mittel-/langfristige ärztl. Versorgung; Ärztehaus in Seelscheid
 - ▶ Unterstützung zu Schaffung eines Ärzteentrums (vorhandene Immobilien prüfen)
 - ▶ Services für Senioren / Kranke ...

 - ▶ Bürgerbüro: Öffnungszeiten; lange Wartezeiten ohne Sitzmöglichkeit
 - ▶ Bürgerbüro -> unattraktiv
 - ▶ NEIN! zur Schließung der öffentl. Bibliotheken
 - ▶ mehr Begegnungstätten für Jugendliche
 - ▶ kein Raum oder Heim für Treffen Feiern, Geselligkeit; evtl. von Vereinen betreuen oder bauen
 - ▶ „Kulturjedöns“
 - ▶ Wichtig: Keine Ideen von uns für Jugendliche, sondern eine Begegnung mit Jugendlichen u. uns; Wo sind die Jugendlichen? Fühlen sie sich angesprochen?
 - ▶ Wo bleiben Kinder + Jugendliche in DSK-Betrachtung
 - ▶ zahlreiche Vereine (Sport, Gesang, Buchlesung, VVS Seelscheid, Karnevalsverein); soziales Engagement (Tafel, Bürgerstiftung Seelscheid, Schusterjungen, ...)
-

Dokumentation | Bürgerforum am 19. Oktober 2017

- ▶ Bürgerliches Engagement ist unterstützungswürdig (nicht nur Ehrenamtskarte)
- ▶ Vereine/Initiativen u.w. zahlen an die Gemeinde Abgaben/Mieten etc. / ggfs. zusätzlich Gema, Versicherung u.w.
- ▶ Wie sollen die Kosten kompensiert werden, gerade bei gemeinnützigen, wohltätigen Veranstaltungen?

- ▶ Geschäftsleitsystem
- ▶ Vereinbarkeit Gewerbe, Hausarbeit, Wege....., kurze Wege, Infrastruktur
- ▶ Neunkirchener dürfen auch in Seelscheid einkaufen
- ▶ Schaufenster + Geschäftsfassaden oft unattraktiv
- ▶ zu wenig Gastronomie - Mehr Restaurants!
- ▶ viel ehrenamtl. Tätigkeit / großer Zusammenhalt!
- ▶ Persönliche Ansprache
- ▶ Glasfaserleitung Oberheister / Oberdorf Gewerbegebiet
- ▶ Internetverfügbarkeit (---); Telefonie mobil / schlechte
- ▶ "Kein Geld" ist wirtschaftlich einfach falsch, da kurzfristig. Wenn Gemeinde künftig diverse Projekte, Maßnahmen und Veranstaltungen alleinverantwortlich umsetzen müsste, wäre das um ein Vielfaches teurer

- ▶ Wir können in Neunkirchen-Seelscheid nicht alles doppelt haben
- ▶ Themenschwerpunkte pro Ortsteil

Da der Vorsitzende des Verkehrs- und Verschönerungsverein Seelscheid e.V. (VVS) an dem Bürgerforum nicht teilnehmen konnte, hat er im Vorfeld der DSK eine Liste mit zahlreichen Vorschlägen zugeleitet. Damit auch diese Hinweise und Anregungen in die Diskussion einfließen, ist die Stellungnahme dieser Dokumentation als Anlage beigefügt!

Dokumentation | Bürgerforum am 19. Oktober 2017

Stellwände mit den Ergebnissen der beiden Arbeitsgruppen Bürgerforum am 19.10.2017

Fotos: Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid



Dokumentation | Bürgerforum am 19. Oktober 2017

Ausgewählte Impressionen Bürgerforum am 19.10.2017

Fotos: Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid



Pressebericht zum Bürgerforum am 19.10.2017

Gesangverein sieht Raum auf der Sportanlage

Bürgerforum in Seelscheid beschäftigte sich mit der Weiterentwicklung der Gemeinde

Kölnische Rundschau, 25.10.17

VON STEFAN VILLINGER

NEUNKIRCHEN-SEELSCHIED. Die Gemeinde ist ein Dorf mit zwei großen Hauptorten: Neunkirchen und Seelscheid. Wenn es um die Entwicklung dieser beiden Standorte geht, dann werden schon mal Generationen diskutiert. So führt Nicole Sander, Bürgermeisterin in Neunkirchen, und so mancher Seelscheider hat Sorgen, dass dieser Ortsteil deswegen bevorzugt werden könnte. Bei einem Bürgerforum konnten nun die Seelscheider sagen, was ihnen für das tägliche Leben wichtig ist. Rund 120 Menschen kamen in die Aula der Grundschule. Am Wen-

gerbach". Das Planungsbüro Deutsche Stadt- und Grundstücksentwicklungsgesellschaft (DSK) präsentierte zunächst eine Bestandsanalyse, anschließend konnten die Bürger in einzelnen Gruppen ihre Wünsche auf Karten schreiben, die auf einer Pinnwand Platz fanden. "Wir notieren alles", sagte Rainer Kalscheuer von der DSK. "Die Realisierung einzelner Punkte kann jedoch ein mehrjähriger Prozess sein." Karten Schmitz wohnt seit 27 Jahren in Seelscheid. "Mein Wunsch ist es, dass das Radwegnetz entlang der Bundesstraße 50 besser ausgebaut wird", sagte die 54-Jährige. Auch mehr sichere Übergänge über die Zeitstraße wünscht

sie sich. "Das schützt die Fußgänger". Heinz-Günter Scholz vermisst Treffpunkte für Jugendliche. "Eigentlich können sie sich fast nirgends hier ungestört treffen", so der 56-Jährige, der seit 37 Jahren in Seelscheid lebt. Als positiv empfanden es viele Bürger, dass der öffentliche Raum im Dorf behütet ist und harmonisch wirkt. Allerdings seien nicht alle Bürgersteige rollstuhlfreundlich. Ausreichende Parkflächen wurden vermisst; zahlreiche Gemeindestraßen seien zudem in schlechtem Zustand. Dies gelte auch für einige Gebäude. Das Haus Körtwig am Ortsseingang "so zerfällt, ist eine Schande", äußerte ein Teilnehmer der Ver-

anstellung. Auch das alte Zollhaus, das inzwischen ebenfalls nicht mehr genutzt wird, wurde erwähnt. Bürgermeisterin Nicole Sander äußerte sich zu diesem Problem direkt. Bei den Gebäuden, die im Privatbesitz seien, habe die Gemeinde wenig Möglichkeiten. "Wir schreiben die Besitzer jedoch an, und fragen, wie es mit der Immobilie weitergehen könnte. Wir sind dabei jedoch auf die Mitarbeit der Eigentümer angewiesen." Ein weiteres Thema war ein fehlender Raum für Vereine. Der Männergesangsverein Seelscheid sieht auf der Sportanlage in Breitscheid Platz für eine solche Gebäude, das auch für Feiern genutzt werden könnte.



Auf Karten notierten die Bürger ihre Ideen und Wünsche. Diese wurden später an einer Pinnwand gesammelt. (Foto: Villinger)

ÖTRRS_28/1

Anlage zur Dokumentation

Stellungnahme des Verkehrs- und Verschönerungsverein Seelscheid e.V. (VVS)

Vorschläge des VVS zur künftigen Entwicklung von Seelscheid

Nachdem sich Neunkirchen zu einem **Verwaltungs- und Schulzentrum** entwickelt hat, sollte Seelscheid zu einem **Kultur- und Sportzentrum** ausgebaut werden.

Begründung:

Bereits vorhandene kulturelle Einrichtungen:

Kulturjedöns im Gasthof Röttgen
Kunst und Kultur bei Burkard Sondermeier
Kulturveranstaltungen der Bürgerstiftung Seelscheid
Oktoberfest des MGV
Open Air Konzerte auf dem Kirchplatz
Brotbacken im Kurtsiefener Backes
Kunstaussstellung im Altenheim
Historisches Fachwerkensemble als Filmkulisse und seit gestern Golddorf im Rhein-Sieg-Kreis

Vorhandene sportliche Einrichtungen:

Sportstätte Breitscheid mit Fußball, Boule und Volleyball
Sporthalle an der Grundschule

Diese Einrichtungen sollten weiter ausgebaut werden:

Ständige Bücherei in öffentlicher Hand
Kunstaussstellungen
Lesungen
Musikschule
Heimatmuseum
Offener Seniorentreff
Jugendtreff
Verkehrsbüro
Sporthalle und Leichtathletik in Breitscheid

Um das Ortsbild von Dorf/Berg zu verbessern und den illegalen Mülltourismus einzudämmen, schlagen wir vor, alle Glas- und Kleidercontainer von der Dorfmitte (Breite Straße / Krautbitze) an den Ortsrand zu verlegen, z.B. an die Frauenstraße zum jetzigen Lagerplatz der Hackschnitzel oder ins Industriegebiet Kupferfeld oder neben das Pumpenhaus Hausermühle (Talstraße / Wahnbachtal), da die Anlieferer fast ausnahmslos mit dem Auto kommen).

Darüber hinaus wünschen wir eine sichere Fahrradverbindung von Seelscheid nach Neunkirchen, da es immer mehr E-Bike-Verkehr geben wird.

Schließlich schlagen wir vor, dass die Verbindungsstraße zwischen der B 56 bei Heister und dem Parkplatz am Sportgelände Breitscheid einen befestigten Randstreifen bekommt, damit bei Gegenverkehr kein Fahrzeug auf die Wiese ausweichen muss.

Verkehrs- und Verschönerungsverein Seelscheid e.V., den 12. Oktober 2017
Rolf Baum, Vorsitzender